

Elke Homburg

RAD



ELN



FÜR DIE

SEELE

Wohlfühl Touren

Weserbergland

DROSTE

Elke Homburg

Weserbergland

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren

Droste Verlag



ALLE RADTOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: RATTENFÄNGERRUNDE

9

Um Hamelns Hausberg Klüt

40,9 km | 290 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 2: KLÖSTERLICH

21

Von Rinteln nach Fischbeck

55,8 km | 180 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 3: WALD & WASSER

33

Durch den Solling

48,7 km | 420 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 4: MEER & MOOR

45

Zum Steinhuder Meer

45,4 km | 220 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 5: LANDPARTIE

57

Durchs Schaumburger Land

28,5 km | 150 Hm | 1,5 Std. | Rundtour



TOUR 6: MÄRCHENHAFT!

67

Von Polle nach Bodenwerder

39,3 km | 230 Hm | 2,5–3 Std. | Rundtour



TOUR 7: IM BURGENLAND

79

Von Karlshafen nach Trendelburg

35 km | 490 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 8: DREI-LÄNDER-TOUR

93

Von Höxter nach Bad Karlshafen

47 km | 40 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 9: KAISERLICH!

107

Von Minden zur Porta Westfalica

46,3 km | 380 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 10: RITTERLICH!

121

Von Bad Eilsen zur Schaumburg

31,7 km | 340 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 11: WESERKULTUR

133

Zwischen Hörter und Holzminen

36,4 km | 100 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 12: SALZ & BURGEN

147

Rund um Einbeck

27,9 km | 130 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 13: WESERKUSS

159

Von Hann. Münden durchs Wesertal

43,1 km | 300 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 14: KUR & KULTUR

171

Von Bad Pyrmont durchs Emmertal

48 km | 340 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 15: LANDIDYLLE AM ITH

183

Runde ab Copenbrügge

22,4 km | 280 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

Schloss Bückeburg



Weser bei Porta Westfalica







Liebe Radelfreunde,

keine Frage: Das Weserbergland, das sich auf die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen verteilt, ist eine der großen Kulturlandschaften Deutschlands. Faszinierend, wie viele Burgruinen, Schlösser und Klöster sich im Herzland der Weser zwischen Hann. Münden und Porta Westfalica aneinanderreihen! Und neben Perlen der Weserrenaissance finden sich bildhübsche kleine Fachwerkstädte voller Geschichte und voller Charme. Naturschönheiten gibt es zwischen Weserufer und Mittelgebirgen sowieso im Überfluss.

Der Weserradweg erfreut sich schon lange großer Beliebtheit bei Radlern. Manche der Touren in diesem Buch folgen ihm ganz oder teilweise. Andere führen durch das Hinterland der Weser – durch den Naturpark Solling-Vogler oder rund um den Ith beispielsweise – und zeigen andere Aspekte der Region: Stille Mittelgebirgsregionen, wo Radler auch zur Hauptreisezeit garantiert nicht im Stau stehen und wo viele versteckte kleine Schätze warten. Sicher ist: Urlauber auf zwei Rädern sind überall willkommen und die meisten Ausgangspunkte der Touren sind auch mit der Bahn erreichbar.

Und zum Schluss: Die Gastronomie entlang der Weser ist im Fluss. Wer bei der Einkehr auf Nummer sicher gehen will, fragt telefonisch nach den aktuellen Öffnungszeiten oder packt vorsichtshalber eine Brotzeit in den Rucksack.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Radeln und Entdecken!

Ihre Elke Homburg



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- 40,9 Kilometer
 - 290 Höhenmeter
 - 2,5 Stunden
 - Rundtour

**Der Rattenfänger
von Hameln**



Rattenfängerrunde

Um Hamelns Hausberg Klüt



Die entspannte Runde, in der das bauerliche Weserbergland auf Schmuckstücke der Weserrenaissance trifft, führt rund um Hamelns Hausberg Klüt. Unterwegs lockt eine Auszeit mit Stil im Schlossgarten und zum Finale erwartet uns die Rattenfängerstadt Hameln mit Historienflair in der bildhübschen Altstadt.

Ausgangspunkt ist der Bahnhof von Hameln, wo Autofahrer im Parkhaus nebenan parken können. Im ersten Kreisverkehr geht es gleich geradeaus in Richtung Hochschule Weserbergland. An der nächsten größten Kreuzung halten wir uns Richtung Altstadt und Dampferanlegestelle. Die Hochschule lassen wir links liegen und erreichen schnell den Schiffsanleger an der Weser, wo die Ausflugsschiffe ablegen. Weiter geht es rechts auf der **Weserpromenade** vorbei an der **Insel Werder**. Die **Werderbrücke 1** führt auf die Weserinsel – eine Fußgängerbrücke,

auf der eine goldene Ratte hockt. Sie erinnert natürlich an die Sage vom Rattenfänger, die auf immer und ewig mit der Stadt Hameln verknüpft ist. Er soll nicht nur sämtliche lästigen Nager in die Weser getrieben, sondern 1284 auch alle Kinder der Stadt entführt haben, als man ihm den versprochenen Lohn vorenthielt. Die Jungen und Mädchen wurden nie wieder gesehen. Ein



Blick auf die Insel Werder



Auszeitour 1

Racheakt der besonderen Art, der Hameln weltberühmt machte. Auf der Insel liegt der **Biergarten Die Insel 2**, der nach der Rückkehr zu kleinen Gerichten und kühlen Drinks einlädt.

Wir überqueren die Weser auf der **Thiewallbrücke**, biegen rechts ab und radeln auf der Uferstraße am Campingplatz an der Weser vorbei. Nun kehren wir der Weser zunächst den Rücken zu und radeln links über die Blumenstraße zur Breslauer Straße. Dort fahren wir links, biegen aber gleich wieder rechts ab auf den Rennacker, dem wir in **Richtung Halvestorf** folgen. Unterwegs sind wir auf einem Radweg quer durch Wiesen und Felder mit Blick auf den Hamelner Hausberg Klüt, den wir umrunden wollen. Wenn wir die Helpenser Landstraße erreichen, geht es erneut nach rechts und bald taucht wieder die Weser zu unserer Rechten auf. Wir folgen weiterhin den Hinweisschildern nach Halvestorf und radeln sanft bergauf, um bald wieder bergab zu rollen. Ringsum Bauernland, das im Frühjahr rapsgelb und eine Augenweide ist. Wir passieren **Gut Helpensen**, das bereits 1237 erstmals



Blühende Rapsfelder



Für die Seele

Kontrapunkte zu stillen Landschaften sind ein feudales Schloss mit traumhaftem Garten und feiner Küche sowie die quirlige Rattenfängerstadt Hameln.



Fachwerk

erwähnt wurde, und biegen links in die Hoper Straße in Richtung Halvestorf ab.

Halvestorf ③ ist ein hübsches Dorf mit alten Bäumen und Bauernhäusern aus Fachwerk und roten Ziegeln. Nach dem Durchqueren des Ortes biegen wir in die Straße Klein Weidehohl ein und nehmen dann den zweiten Abzweig nach rechts. Mit Blick auf die sanft gewellten Höhenzüge am Horizont gleiten wir entspannt dahin. Sogar die Schaumburg können wir in der Ferne erspähen. Auf der wenig befahrenen Landstraße geht es weiter durch **Wördeholz** und dann auf



Auszeittour 1

der Würdeholzerstraße zur Dehmkerbrocker Straße, der wir nach links bis zur Ortschaft Multhöpen folgen. Wir rollen durch idyllische Dörfer und durch das im Frühjahr rapsgelbe Land, vorbei an vielen Pferdehöfen. Eine Landschaft zum Entspannen und zur Ruhe kommen. Der Alltagsstress ist hier ganz weit entfernt.

In **Multhöpen** zweigen wir rechts in den Buschweg ab, der in den Halbmeierweg mündet, und lassen uns zur Hauptstraße hinunterrollen. Dort machen wir einen Schlenker nach rechts, der uns zur Ortschaft Grunenhagen führt. Wir bewundern die wunderschönen Bauernhäuser und folgen nach Lust und Laune dem Schild zum **Hofcafé 4**, das mit eigener Vollkornbäckerei lockt. Wegen wechselnder Öffnungszeiten sollte man jedoch am besten vorher anrufen. Dann geht es zurück in die Richtung, aus der wir gekommen sind,

Unterwegs





Rittergut Schwöbber



dem Hinweis nach Aerzen folgend. Nach einer Weile biegen wir rechts zum **Rittergut Schwöbber 5** ab.

Was für eine Pracht! Das einstige Rittergut ist ein Schmuckstück der Weserrenaissance mit langer Geschichte. Hilmar von Münchhausen ließ 1570 das Gut Schwöbber zu einem Schloss umbauen, das schon damals zu den feinen Adressen zählte. Zar Peter der Große, erzählt man, interessierte sich hier vor rund 300 Jahren für die damals größte Pflanzensammlung Europas. In der Orangerie reiften exotische Früchte wie die Ananas, der man in Schloss und Park heute auf Schritt und Tritt begegnet – zum Beispiel auf der Münchhaustorte im Café. Bis 1920 war das Schloss im Besitz der Familie des „Lügenbarons“ Münchhausen. Seit 2004 erstrahlt es als Luxushotel in neuem Glanz. Eine stilvolle Bleibe mit herrlichem Garten, die auch eine beliebte Hochzeitslocation ist.



Das Schlosshotel Münchhausen verwöhnt seine Gäste im Restaurant mit feiner Küche. In der Bar serviert man kleine Gerichte und ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen – auch auf der Sonnenterrasse.



Schlosspark

Lust auf einen stilvollen Lunch oder Kaffee und Kuchen im schicken Schlossambiente? Dann unbedingt eine Einkehr in der **Schwöbbar 6** einplanen. Der Clou: Restaurantgäste dürfen im hinteren Teil des Schlossparks flanieren, der von außen nicht einsehbar ist. 1750 verwandelte sich der Park in einen der ersten englischen Landschaftsgärten in Deutschland – Schwöbber war auch in puncto Gartenarchitektur Trendsetter. Heute wie damals ist der **Schlosspark** ein Ort der Ruhe und Entspannung mit alten Bäumen, von denen man viele im Weserbergland nicht vermuten würde. Tulpenbaum, Fächerblattbaum, Silberahorn, Hemlocktanne, Urweltmammutbaum und Sumpfcypresse gehören zu den Stars der Botanik, die jedem Gartenfreund ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Wir lassen nach der genussvollen Pause Schloss und Golfplatz links liegen und fahren auf einem Wirt-



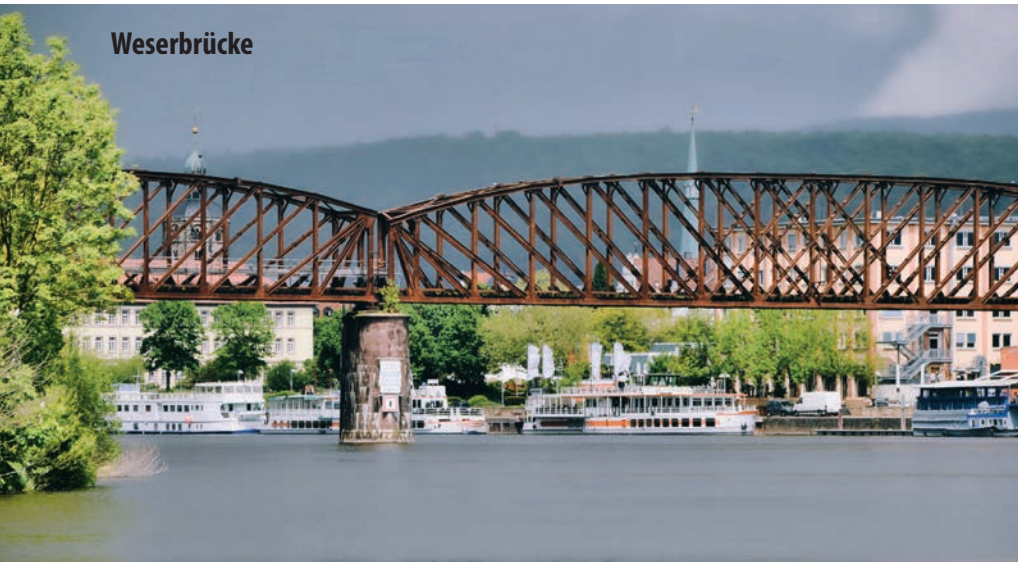
schaftsweg in Richtung Aerzen. Wo wir auf eine Kreuzung stoßen, biegen wir rechts auf die Aerzener Straße nach Aerzen ein. Im netten kleinen Ort können wir einen Blick in den Innenhof der **Burg Aerzen 7** aus dem 17. Jahrhundert werfen.

Auch die Marienkirche, die im 12. Jahrhundert erbaut, aber im Laufe der Jahrhunderte vielfach verändert wurde, ist einen Besuch wert. Auf demselben Weg, auf dem wir gekommen sind, geht es wieder zurück. Allerdings halten wir uns bei einer Verzweigung rechts und sind nun auf dem Weser-Elbe-Radweg unterwegs, der sich über 230 Kilometer vom niedersächsischen Otterndorf über Beverstedt nach Bremen erstreckt. Bei **Groß Berkel** biegen wir rechts in den Koppelweg ab und am zweiten Abzweig nach links auf eine ehemalige Bahntrasse. Schnurgerade zieht sich der Weg zwischen den Feldern hindurch. Klein Berkel durchqueren wir auf der Talstraße. Bevor wir wieder die Weser erreichen, können wir einen Abstecher zum **Ohrbergpark 8** machen, einem Landschaftspark im



Burg Aerzen wurde urkundlich erstmals 1293 erwähnt, wechselte im Laufe der Jahrhunderte mehrfach den Besitzer und wurde nach Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg neu erbaut. Heute wird sie als Kulturzentrum vielfältig genutzt.

Weserbrücke





Fachwerk in Hameln



englischen Stil mit herrlichem Weserblick. Wer im Juni unterwegs ist, darf sich an der Rhododendronblüte erfreuen.

Ohne Abstecher auf den **Klüt** (259 Meter) erreichen wir bald wieder die Weser. Wer am Ende der Route Zeit und Kraft übrig hat, kann Hamelns Hausberg noch erradeln. Die Straße nach oben zweigt vor der Münsterbrücke ab. Oben angelangt, sorgen zwei Gasthäuser für Stärkung und der Blick vom **Klüturm** auf die Rattenfängerstadt und das Wesertal entschädigt für den heftigen Anstieg.

Ohne Abstecher geht es geradewegs über die Münsterbrücke zurück in die Altstadt von **Hameln**, wo kleine Metallplatten mit Rattenmotiv auf den Pflastersteinen den Weg





zu den wichtigsten Rattenfängerstationen weisen. Die **Osterstraße** ist das Herz der Altstadt mit prächtigen Fachwerk-Renaissancehäusern – eines schöner als das andere. Im **Museum Hameln im Leisthaus 9** können wir dem mechanischen Rattenfängertheater zuschauen und sind nach der Vorstellung ganz sicher Spezialisten für das Thema Rattenfang. Natürlich darf auch ein Abstecher zum **Rattenfängerhaus 10** nicht fehlen, wo eine Inschrift im Holzbalken vom Auszug der Kinder im Gefolge des Rattenfängers erzählt. Eine weitere Fotoschönheit ist das **Hochzeitshaus 11** am Markt mit seinen Ornamenten und Giebeln, und auch hier ist die Sage vom Rattenfänger allgegenwärtig.

Nach der Besichtigungsrunde lockt die Einkehr in eines der historischen Gasthäuser Hamelns oder in den Biergarten auf der Insel.



*Dreimal täglich ist am Hochzeitshaus ein **Figurespiel** zu sehen (13.05, 15.35 und 17.35 Uhr). Dann öffnet sich eine Bronzetür und Figuren aus der Rattenfängersage drehen zu Flötenmusik eine Runde. Außerdem ertönt täglich um 9.35 Uhr das Rattenfänger- und um 11.35 Uhr das Weserlied.*

Hochzeitshaus







Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Überwiegend Rad- und Wirtschaftswege sowie Nebenstraßen mit wenig Autoverkehr. Die eine oder andere Steigung. Beste Zeit: von Frühjahr bis Herbst. Besonders schön zur Zeit der Rapsblüte.

HIN & WEG:

Auto: Parkhaus am Bahnhof Hameln, Kreuzstraße 18, 31785 Hameln
(GPS: 52.102017, 9.373439)

ÖPNV: Regional- und S-Bahnen aus Paderborn, Hannover und Minden bis Bf. Hameln

ESSEN & ENTSPANNEN:

Die Insel ② Inselstraße 6, 31787 Hameln, Tel. (0 51 55) 34 79 81,
www.insel-biergarten-hamel.de

Hofcafé ④ Schulstraße 11, 31855 Aerzen, Tel. (0 51 54) 17 29,
www.vollkornblume.de/hofcafe/

Schwöbbar im Schlosshotel Münchhausen ⑥ Schwöbber 9,
31855 Aerzen bei Hameln, Tel. (0 51 54) 7 06 00,
www.schlosshotel-muenchhausen.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Werderbrücke ①

Halvestorf ③

Rittergut Schwöbber ⑤ Schwöbber 9, 31855 Aerzen bei Hameln

Burg Aerzen ⑦ Burgstraße 6, 31855 Aerzen

Ohrbergpark ⑧ Am Ohrberg, 31860 Emmerthal

Museum Hameln im Leisthaus ⑨ Osterstraße 8-9, 31785 Hameln

Rattenfängerhaus ⑩ Osterstraße 23, 31785 Hameln

Hochzeitshaus ⑪ Osterstraße 2, 31785 Hameln